

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Sportausschusses vom 07.12.2006

Zu Ö 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden des Sportausschusses, Ratsherrn Herff, wird folgende Frage vorgetragen:

Herr Heinz Pesch, Wolfsbendenstraße 29, 52080 Aachen führt aus, dass er aus der Tagespresse entnommen hat, dass mehrere Kunstrasenplätze in Aachen errichtet werden bzw. errichtet werden sollen. Er fragt nach, wie hoch die Kosten für die Umwandlung eines bestehenden Sportplatzes in Kunstrasen sind und ob von den Vereinen Eigenleistungen hierzu zu erbringen sind.

Der Vorsitzende, Ratsherr Herff, erläutert, dass bisher die in Aachen erstellten Kunstrasenplätze in unterschiedlicher Weise finanziert wurden bzw. werden. Die Kosten für die Umwandlung eines bestehenden Sportplatzes in Kunstrasen sind vom jeweiligen Sportplatz abhängig und können daher auch sehr unterschiedlich sein. Er weist darauf hin, dass bei der Umwandlung schadstoffbelasteter Tennenspielfelder in Kunstrasen von der Stadt Aachen vom Grundsatz her die Kosten für die Sanierung in Tennenmaterial übernommen werden und die Vereine die darüber hinausgehenden Kosten tragen.

Ratsherr Schabram gibt an, dass als grober Anhaltspunkt von Kosten für eine Umwandlung eines bestehenden Sportplatzes in Kunstrasen von etwa 300.000,00 € auszugehen ist. Er weist darauf hin, dass die SPD- Fraktion und die Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Rahmen der Haushaltsberatungen Mittel für die nächsten Jahre im Sporthaushalt einstellen möchten, die es ermöglichen, dass in einer kombinierten Finanzierung durch Stadt und Verein weitere Kunstrasenplätze erstellt werden. Denkbar wäre z.B. eine Finanzierung von 2/3 Stadt und 1/3 Verein, wobei der Vereinsanteil evtl. auch als städtischer Kredit gewährt werden könnte. Aufgrund der inzwischen vorliegenden Erfahrungen wird jedoch die Stadt Aachen Bauherr bei solchen Maßnahmen sein und nicht die Vereine. Zu diesen Vorhaben ist jedoch noch die Erarbeitung von Kriterien erforderlich.

Beschluss:

